



Sonntag, den

14. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Die zahlreichen Beweise des Wohlwollens und der Theilnahme, die festlichen, ehrenvollen Begrüßungen, deren wir uns bei der Eröffnung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn von Seiten der verehrten Behörden und Bewohner der in der Nähe der Bahn gelegenen Städte und Dörfer zu erfreuen hatten, machen es uns zur theuern Pflicht, denselben Allen unsern tiefgefühlten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen.

Insbondere bringen wir diesen den biedern Bewohnern Dresdens, welche durch die wohlwollende und geschenkte Aufnahme uns zu unauslöschlichem Danke verpflichtet haben.

Im Schutze der Gesinnungen, welche sich an den beiden festlichen Tagen gegen das vollendete vaterländische Unternehmen überall kund gaben, wird dasselbe, so dürfen wir hoffen, gedeihen zum Wohle und Segen des theuern Vaterlandes, ein rühmliches Denkmal Sächsischen Gemeinnsinn.

Leipzig, den 9. April 1839.

Das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Allgemeine Nachrichten.

1) Daß die Stelle in der Silberkammer Sr. K. H. des Prinzen Johann besetzt ist, wird zur Vermeidung weiterer Anfragen, hiermit angezeigt.

Dresden, am 13. April 1839.

von Wittig,
Geh. Rath und Oberhofmeister.

2) Bekanntmachung.

Die Ober-Direction der Piesländischen Adlichen Güter-Credit-Societät hat uns ermächtigt, die am $\frac{1}{29}$ April d. J. fälligen Coupons ihrer 4 pro Cent in Silbermünze tragenden Pfandbriefe, wenn die Inhaber solches wünschen,

vom 15. bis 30. April d. J.

zum Course von 91½ Silberrubel für 100 Thlr. Pr. Ct. hierselbst baar einzulösen.

Berlin, 11. April 1839.

Mendelssohn & Comp.,

Agenten der Piesländischen Adlichen Güter-Credit-Societät,

Tägerstraße Nr. 51.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß der resp. Interessenten, daß die darin erwähnten Coupons auch bei mir erhoben werden können. Dresden, den 13. April 1839.

Michael Kaskel.

3) Thierschau, Pferderennen, Verkauf edler Pferde, Prüfung landwirthschaftlicher Instrumente und Gewerbe-Ausstellung zu Güstrow in Mecklenburg vom 21sten bis 25sten Mai incl.

Die von dem Mecklenburgischen patriotischen Vereine für Ackerbau und Industrie zc. angeordnete, oben bezeichnete Thierschau zc., wird zur gleich freien Theil-

nahme für In- und Ausländer auch in diesem Jahre zur gewöhnlichen Zeit, wie oben bemerkt, stattfinden.

Die näheren Bestimmungen sind aus den topologischen Blättern, den Berliner Zeitungen, dem Hamburger Correspondenten und den Mecklenburgischen Intelligenzblättern zu ersehen.

Güstrow, am 5. April 1839.

Haupt-Direction des Mecklenburgischen patriotischen Vereines für Ackerbau und Industrie.

Oberst, Graf v. d. Osten-Sacken. Engel.

4) Montag den 15. April d. J. u. f. T., Vormittags von 9 Uhr an, sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. erste Etage mehre zu herrschaftlichen Nachlässen gehörige

Preiosen, Silberwerk, mod. Meublement; Uhren; 1 Violine von Steinert, gute gr. Fernröhre; fein. Porzellan zc., sowie auch vorzüglich viele div. coul. schwerseid. u. and. Damenkleider; Delgemälde u. Kupferstiche in vergoldeten Rahmen zc.

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Auctionator juratus,
oder dessen verpflichteten Assistent
Gottlob Reintanz.

5) Da zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns, Herrn Karl August Rehbock, der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden alle die, welche demselben Geld oder Geldeswerth schuldig sind, aufgefordert, die Zahlung entweder an das Stadtgericht hierselbst, oder an den unterzeichneten Concursvertreter zu leisten.

Dresden, am 9. April 1839.

Hdv. Ludwig Rake,
Neumarkt Nr. 739. (Salomonis-Apotheke).

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich die

Eröffnung

meines neuen Locals am Porticus der
Kaufhallen, Ecke der Wallstraße und Webergasse Nr. 132.,
hiermit ergebenst an; empfehle zugleich mein reichhaltig und neu assortirtes Waarenlager und bitte
um Erhaltung des mir gütigst geschenkten Vertrauens.

C. A. Geucke.

7)
Bollmeyer & Comp.
in Leipzig,

Markt, Stigligens Hof,
empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse ihr auf's
Neue reich assortirtes

Modewaaren-Ausschnitt- Geschäft

zur gefälligen Beachtung und sichern den geehrten Ab-
nehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

8) Von heute an wohne ich: Moritzstraße Nr. 755.
Dresden, am 10. April 1839.

Dr. med. Siebenhaar.

9) Von heute an wohne ich in der innern Pir-
na'schen Gasse Nr. 687.

Am 12. April 1839.

Advokat Ernst Moritz Beck.

10) Daß ich mein zeither innegehabtes Parterre-
lokal Wilsdruffer Gasse Nr. 248. verlassen und auf
dieselbe Gasse Nr. 238. erste Etage gezogen bin,
mache ich meinen geehrtesten Kunden und Freunden
mit der Bitte ergebenst bekannt, mich ferner mit Ih-
rem gütigen Zutrauen zu beehren.

Joh. Gerstenhöfer,
Schneidermeister.

11) Ein anständiges Mädchen kann unentgelt-
lich Unterricht im Weißnähen und in andern feinen
weiblichen Arbeiten erhalten: Johannisgasse Nr. 32.
im kleinen Hause 1 Treppe.

12) Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein
bisher inne gehabtes Lokal (innere Pirna'sche Gasse
neben der Salomonis-Apotheke) verlassen und auf die
Weißgasse Nr. 492. gezogen bin.

Allen meinen geehrten Gästen und Bekannten sage
ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohl-
wollen meinen herzlichsten Dank und bitte zugleich,
mir dasselbe auch in meinem neuen Lokal zu Theil
werden zu lassen. — Für gute Getränke und kalte

Speisen, verbunden mit freundlicher Bedienung, werde
ich stets sorgen.

J. F. A. Baumgarten.

Zu gleicher Zeit empfehle ich auch mein von be-
ster Qualität vollständig assortirtes Liqueur-, Spiritus-
und Branntweinlager. Durch reelle Bedienung
werde ich auch hiermit das Vertrauen meiner geehrten
Abnehmer mir zu erhalten suchen.

Der Obige.

13) Besuch. Eine Predigerstochter in den 20er
Jahren, sucht ihrer Gesundheit wegen einen thätigen
Wirkungskreis und wünscht daher recht bald in einer
Familie — sey es in der Stadt oder auf dem Lande
— einem Hauswesen vorzustehen, indem sie in Lei-
tung eines solchen wohl erfahren ist und die Küche
vollkommen anzuordnen versteht. Auch würde sie, da
sie besondere Liebe zu Kindern hegt, recht gern die
Aufsicht über solche führen, dieselben auch gern in al-
len weiblichen Arbeiten, sowie im Häuslichen und in
der Kochkunst unterrichten. Sprach- und Musikunter-
richt kann sie freilich nicht ertheilen, würde aber den
eigentlichen Hauptzweck der Erziehung vollkommen er-
füllen.

Nächst eines billigen Honorars ist ihr Wunsch
eine gemüthliche, liebevolle Behandlung.

Nachricht über die Persönlichkeit derselben und son-
stigen Verhältnisse ertheilt auf diesfällige Anfragen
die Frau Superintendent Dr. Großmann in Leip-
zig und die verw. Frau Hauptmann von Linden-
mann in Belgern bei Tergau.

14) Es erbietet sich ein junges Mädchen von un-
bescholtenem Ruf und im Hause ihrer Aeltern lebend,
unter sehr billigen Bedingungen jungen Mädchen von
6 bis 12 Jahren Unterricht in allen feinen weiblichen
Arbeiten zu ertheilen, französische Conversationsstunden
mit ihnen zu halten, und wenn es gewünscht wird,
sie bei günstiger Witterung unter besonderer Aufsicht
auf Spaziergängen zu begleiten. Gütige Anfragen des-
halb werden in Neustadt-Dresden von Hrn. Rfm. W.
Kell, Hauptstraße Nr. 140. parterre links, sowie
in Altstadt von Hrn. Rfm. F. Kirst, am Altmarkt
Nr. 151. im Gewölbe, gefälligst beantwortet.

15) Eine sehr gute Lehrerin für das Pianoforte, welche sowohl bei Familien ganz engagirt werden kann, als auch für einzelne Stunden Unterricht erteilt, kann empfohlen
Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

16) Alle Herrenkleider werden unzertrennt gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, so daß sie Façon und Ansehen wieder bekommen, Schöffergasse Nr. 363. (Glasniederlage) vier Treppen.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Verkauf eines Weinberges

mit schönen herrschaftlichen massiven Gebäuden und bloß 1 Stunde von Dresden entfernt, nebst 13 Schfl. Feld, Wiese u. Weinberg. Näheres durch das Comtoir von W. v. Steindell, kleine Brüdergasse Nr. 298.

2) Holzverkauf.

Eine Partie langes eichenes Böttcher-Holz steht zum Verkauf auf dem Peter'schen Holzhofe vor dem Ziegelschlage.

3) Makulatur-Einkauf.

Ich kaufe eine bedeutende Partie Druck-, Schreib- und Noten-Makulatur.

J. A. Leubner,

mittlere Frauengasse Nr. 375., der Waltherschen Hofbuchhandlung gegenüber.

4) Ein schleisfreies Pferd, ganz fein geritten, auch einspännig zu fahren, ist zu verkaufen von Herrn Horn, im blauen Adler, große Kirchgasse.

5) Eine Flöte von Grenadillenholz, von gutem Ton, mit echtsilbernen Klappen, ist zu verkaufen in Antonstadt, Baupener Straße Nr. 53. u. 117.

6) Englische Spitzen,

weiße und schwarze, in ganz neuen Dessains und sehr großer Auswahl, empfehle ich im Stück und in Ellen zu merkwürdig billigen Preisen.

Eduard Emil Richter,

Seeergasse, dem Hamburger Hause gegenüber.

7) Von den beliebten gedruckten Tibets und Bercal laines erhielten wir heute eine große Auswahl.

G. Straube & Comp.

Schloßgasse Nr. 330.

8) Eine frische Sendung Citronen habe ich erhalten und verkaufe die geringern 100 Stück für 2½ Thlr. und die besten von gutem Geschmack 100 St. für 3 Thlr.

E. M. Zschuppe,

Citronen-Niederlage, Scheffelaasse Nr. 182., neben dem goldnen Hirsch.

9)

Leidloff & Comp. aus Magdeburg,

während der Messe Reichstraße Nr. 432. in Leipzig, empfehlen ein auf's reichste assortirtes Lager von Mahagoni-, Jacaranda-, Zebra-, Ebenholz und andern feinen Hölzern in Bohlen und Sourairen, Stuhlrohr, Schellack, Perlmutterchalen,

Schildpatt etc. und eine Auswahl von Verzierungen in Meubles zu den billigsten Preisen.

10) Pommersche Pöttinge sind so eben frisch angekommen und zu haben an der Kreuzkirche neben den Korbmachern bei Breitsfeld.

11) Citronen, 100 Stück 2½ à 3 Thlr., Apfelsinen, ebenfalls sehr billig im Ganzen und einzeln zu haben bei

A. Schauer, gr. Meißener Gasse Nr. 51.
Italienische Waaren- u. Weinhandlung.

12) Mein Lager von damascirten

Schweizer Organtins

zu Kleidern, Pelzinen und Fenster-Gardinen wurde durch neue Dessains wieder bestens sortirt.

Eduard Emil Richter,

Seeergasse, dem Hamburger Hause gegenüber.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Löpfergasse Nr. 581. erste Etage ist ein sehr freundlich möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermieten.

2) Große Schießgasse Nr. 715. ist ein Gewölbe nebst einer Stube zu vermieten und von Johannis an zu beziehen. Das Nähere ist in der 2ten Etage zu erfahren.

3) Wilsdruffer Gasse Nr. 238. ist von jetzt an die 2te Etage und zu Michael die 4te Etage zu vermieten. Näheres im Verkaufsgewölbe daselbst.

4) Große Kirchgasse Nr. 505. ist im Hofe ein Gewölbe zu vermieten. Näheres daselbst.

5) Eine freundliche Wohnung mit Möbeln, bestehend in Stube, Kammer und Küche, ist an einzelne Herren vom 20. Mai an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen: auß. Pirn. G. Nr. 275. 1 Tr.

6) Eingetretener Verhältnisse wegen ist Wilsdruffer Gasse Nr. 239. die 2te freundliche Etage von jetzt an zu vermieten; bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Alkoven und heller Küche. Näheres ebenda selbst, über den sehr annehmbaren Preis, wenigstens für das Sommerhalbjahr, von früh 10 bis Nachm. 1 Uhr zu erfragen.

7) Marienstraße, 2te Hallenreihe Nr. 8. ist die sehr schöne herrschaftliche 2te Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, mit oder ohne Möbeln von jetzt an zu vermieten. Nachricht erhält man an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

8) In einer der hiesigen Vorstädte sucht eine Familie eine Wohnung von 2 — 3 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, in den Preis von 70 — 90 Thln. Adressen bittet man gefälligst Johannisgasse, Pirn'schen Platz Nr. 225. eine Treppe abzugeben.

9) Vor dem Leipziger Thore am Schanzwege in Nr. 10. ist die 1ste Etage mit und ohne Möbeln nebst Gartengenuss vom 1. Mai l. J. an zu vermieten.

10) In Kreischa ist eine freundliche Sommerwohnung billig zu vermieten durch das Local-Comtoir von W. v. Steindell, kleine Brüdergasse Nr. 298.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Kaufloose

zur 5ten und letzten Classe 15ter K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 15ten dieses beginnt, empfiehlt in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen die Haupt-Collection von

H. A. Konthaler,
Altmarkt Nr. 344.

2) Kaufloose

zur 5ten und letzten Classe der K. S. 15. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 15ten d. Mts. beginnt, empfiehlt noch in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen bestens

S. C. Held,
große Brüdergasse Nr. 290. erste Etage.

3) Mit Kaufloosen

zur letzten Classe der 15. Landes-Lotterie empfiehlt sich

E. W. Richter,
Neustadt, Breitegasse Nr. 200.

4) Kaufloose 5ter und letzter Classe 15ter Landes-Lotterie, deren Ziehung morgen, Montag, als den 15. April, geschieht und noch folgende Gewinne, als: 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000, 10 à 2000, 60 à 1000 Thlr. u. s. w., enthält, sind noch in ganzen, halben, Vierteln und Achteln zu haben bei

C. A. Ernst,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 179. erste Etage.

5) Einem verehrten hiesigen Publikum hierdurch ergebenst anzeigend, daß ich die Backgerechtigkeit des Herrn Rosberg, Dohna'sche Gasse Nr. 394. übernommen habe, wird mein stetes Bestreben seyn, mit dem Vertrauen zu erhalten, dessen sich mein Vorgänger zu erfreuen hatte und um welches auch ich bitte.
Dresden, den 14. April 1839.

Otto Kretzschmar,
Bäckermeister.

6) Gasthofs-Eröffnung.

Unterzeichnete erlauben sich ihren neuen, aufs eleganteste etablirten, am Eisenbahnhoft und nahe der Post gelegenen Gasthof

zur Stadt Rom,

dem Publikum bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 4. April 1839.

Habel und Dertge.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine perfecte Köchin wird in ein Gasthaus einer Provinzialstadt gesucht; es muß dieselbe aber einer derartigen Küche bereits vorgestanden haben und in ihrem Fache durchaus tüchtig seyn, wogegen ein angemessener Gehalt zugesichert wird. Näheres hierüber in der Wirthschaft des Hrn. Woyck, Johannisgasse Nr. 29.

2) Ein Mann von 40 Jahren, ohne Kinder, mit guten Empfehlungen, welcher auch Gartenarbeit mit verrichtet, sucht ein Unterkommen als Hausmann. Das Nähere bei

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

3) Ein Mädchen von gesetztem Jahren, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Köchin. Zu erfragen: Bahngasse Nr. 105. vier Treppen.

4) Ein Kutscher, welcher beim Militair gewesen ist, wird gesucht durch das Dienstboten-Bureau von W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

5) Auf dem Rittergute Pesterwitz bei Dresden wird zum 1. Mai dieses Jahres ein mit guten Zeugnissen versehener und in der Gärtnerei einigermaßen erfahrener Bedienter gesucht.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Hausmädchen und kann sogleich antreten. Zu erfragen: innere Rampische Gasse Nr. 653. drei Treppen hinten heraus.

7) Eine Demoiselle, welche im Schneidern geübt ist, wünscht noch einige Tage der Woche Beschäftigung. Näheres große Plauensche Gasse Nr. 455. eine Treppe.

8) Eine gute Kinderwärterin wird sogleich gesucht durch das Dienstboten-Bureau von W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

9) Ein Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, etwas nähen, platten und zeichnen kann, auch gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai oder Juni einen Dienst. Das Nähere große Oberseergasse Nr. 429. beim Hausmann.

10) Ein junger Mensch, nicht von hier, kann als Conditorenlehrling einen guten Lehrherren zugewiesen erhalten bei

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

11) Eine ganz perfecte Köchin, nicht von hier, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 18. parterre.

12) Ein solides Mädchen, welches die nöthigen Vorkenntnisse für eine Kammerjungfer besitzt, wünscht so bald als möglich eine Condition als solche, oder auch als Stubenmädchen, um mit auf Reisen zu gehen. Nähere Nachricht ertheilt das K. S. priv. Adresscomtoir.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Auf ein hiesiges für 6500 Thlr. erkaufte Haus mit Garten werden 3000 Thlr. als erste Hypothek, sowie 300 Thlr. gegen Wechsel und Bürgschaft eines Hausbesizers sofort gesucht. Näheres an der Neustädter Kirche Nr. 703. parterre.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 13ten d. M. früh halb 11 Uhr ist ein Paquet mit zehn Thaler 7/8 tel G. M. vom See Nr. 49. A. bis auf die Mitte der großen Brüdergasse verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von zwei Thalern am See Nr. 49. A. beim Hausmann abzugeben.

2) Den 10. April verlor sich ein weiblicher, langhaariger, weiß und braun gefleckter Wachtelhund, auf den Namen Diana hörend, mit blauem Halsband und der Steuernummer 2635 versehen. Der Finder wird gebeten, solchen Nr. 150. äußere Rampische Gasse abzugeben.

3) Das Lotterielos 18,430 ist verloren worden; vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Nochmals herzlichen Dank für den uns von Herrn Brückner vor kurzem gegebenen Genus seiner Declamation; möchte derselbe sich doch jedes Vorurtheils überwinden und einen Platz einnehmen, auf welchen er schon oft ehrenvoll gestanden hat, um uns, sowie allen Freunden dieser Kunst Gelegenheit zu geben, seinem Vortrage öfterer wie bisher den verdienten Beifall zollen zu können.

Mehre Freunde der Declamation.

2) Innigen Dank den Freunden unseres entschlafenen Vaters und Bruders für die Begleitung zu seiner Ruhestätte und für die freundliche Aufmerksamkeit, mit welcher Sie noch am Grabe sein Andenken ehren! — Dresden, den 12. April 1839.

Die Familie Wagner.

Einladungen.

1) Montag den 15. April wird der Unterzeichnete die Ehre haben, als Improvisator im Schießhause sich hören zu lassen. Von einem verehrten Publikum erbitte ich mir die Thema's zu den Vorträgen auf Bettel geschrieben, damit dieselben vor dem Auftreten gesammelt werden können. Localfachen, persönliche Satyre und politische Meinungen werden, um jeden Anstoß zu vermeiden, höflichst verboten. Anfang Abend 8 Uhr. Entrée 2 gl.

Carl Richter.

2) Montag den 15ten wird in der goldenen Presse aufgeführt: Das Jägerglück, Singspiel, und: Der Nachtwächter auf dem Brunnenhäuschen, Lustspiel. Um gütigen Besuch bittet

Johann Magnus.

3) Montag ist Guitaren-Concert mit Flöte, wozu drei Karpfen, Waldschlöschchenbier und warme Käsekäulchen zu haben sind; hierzu ladet ergebenst ein

Dehboldt am Freiburger Platz.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Im Verlage von G. Basse in Queblinburg ist so eben erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben;

Sam. Mill's Geschichte
des britischen Indien.

Nach der 3ten englischen Original-Ausgabe übersetzt.
Erster und zweiter Band.
gr. 8. Preis 3 Thlr.

Die größte englische Colonie, Ostindien, zieht mit Recht immer mehr die allgemeine Aufmerksamkeit der ganzen gebildeten Welt auf sich. Sie hat dem Mutterlande höchst wichtige, unerschöpfliche Hülfquellen eröffnet; weshalb England Alles daran setzt, diese große Besitzung sich für die Dauer zu erhalten. — Mill's kritische Geschichte des britischen Indien spricht sich höchst freimüthig über die englische Politik in Bezug auf Indien aus. Er lobt die lobenswerthen Einrichtungen, aber er rügt fast noch stärker die vielen Mißgriffe der Regierung.

2) Marryat's neuestes Werk.

So eben ist bei Herold in Hamburg erschienen:

(in erster deutscher vollständiger Ausgabe)

von Georg Log

Capt. Marryat's Geisterschiff.

3 Bände. 8. 2 Thlr.

Sofort zu haben in der

Arnoldischen Buchhandlung.

Familien-Nachrichten.

1) Gestern Abend $\frac{1}{2}$ auf 8 Uhr entschlief sanft und in Gott ergeben unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder und Schwager, Herr Johann Gottfried Gräfe, Bürger und Hausbesitzer, im 77sten Jahre an Entkräftung, welches wir allen unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen, und bitten, uns ihre stille Theilnahme nicht zu versagen. Dem Wunsche des Verbliebenen gemäß, werden wir die Trauer nicht durch äußere Zeichen zu erkennen geben.

Neu- und Friedrichstadt-Dresden, den 13. April 1839.

Die Hinterlassenen.

2) Am 12. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr verschied nach einem zehntägigen Krankenlager unsere gute Stiefgroßmutter, die verw. Kammerfängerin, Frau Maria Angiolini, in ihrem vor vier Wochen angetretenen 81sten Lebensjahre; deren Ehegatte bereits vor 32 Jahren, die Tochter vor 16 und der Sohn vor 5 Jahren ihr in die Ewigkeit vorangegangen sind.

In schuldiger Liebe und Dankbarkeit und zugleich im Namen der auswärtigen Schwiegertochter und Enkelin der Verstorbenen, zeigen wir den verehrten Freunden und Bekannten der Entschlafenen den Todesfall hiermit an.

Dresden und Dohna, am 13. April 1839.

Therese und Heinrich, Geschwister
Misch.

3) Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Auguste geb. Spieß, von einem gesunden Mädchen, zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an

Dr. Carl August Noack.

Dresden, den 13. April 1839.

Angekommene Reisende, am 13. April 1839.
 Im Hôtel de Pol.: Hr. Kfm. Runge a. Bremen.
 Im Hôtel de Saxe: Die Hrn. Kfl. Flinsch a. Leipzig und Pehold a. Berlin.
 Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Jahn a. Posen.
 Im Hôtel de France: 2 Hrn. Grafen v. Malhan a. Halle.
 In St. Wien: Die Hrn. Kfl. Reich u. Riedel a. Königsberg, Schläger u. Erdland a. Memel, Frieße a. Lissit.
 In St. Gotha: Hr. R. Gutsbes. v. Stammer a. Trischwitz.
 In St. Berlin: Frl. Vollsack u. die Hrn. Kfl. Wählig u. Eckhardt a. Berlin, Preßburg a. Paris.
 In St. Rom: Mad. Stockmann a. Leipzig.
 In St. Altenburg: Hr. Kfm. Mezig a. Edwensberg, Hr. Stud. Wagner a. Leipzig.
 In d. g. Krone: Hr. Def. Insp. Mäler a. Lüsschena, Hr. Graf v. Alexandrowicz u. Hr. Gutsbes. v. Storzewitz a. Warschau.
 In St. Prag: Hr. Def. v. Thielau a. Baugen, Hr. Kfm. Reimond a. Görlitz.
 In St. London: Die Hrn. Schüler, Grünbaum u. Edwensbach a. Gesecke, Fränkel a. Wisghausen, Mannes u. 2 Hrn. Simon a. Pyrmont u. 2 Hrn. Kagenstein a. Cassel, Kfl.
 Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Wachtel a. Pastelberg, Hr. Student v. Einnefeld a. Baugen.
 In St. Leipzig: Die Hrn. Kfl. Bahpe u. Bechert a. Görlitz, Kranz a. Bunzlau, 2 Hrn. Rudolph, Ziegeleibes., u.

die Hrn. Fabr. Heymar, Edrlich u. Liebig a. Zittau, Hr. Lieut. v. Rabenau a. Groß-Tauer.
 Im deutschen H.: Die Hrn. Kfl. Stadler, Eidmann und Hirsch a. Wien, Wolf a. Prag, Hr. Bürger Pitz a. Leipzig, Hr. Superint. Redlich a. Rochlitz, Frl. Lehmann a. Leipzig.
 Im H. Rauch: Hr. Gutsbes. Hempel a. Scassa, Hr. Student Wöhle a. Leipzig, Mad. Zimmer a. Zittau, Hr. Gymnas. Gernhardt a. Weimar.
 Im g. Hirsch: Hr. Kfm. Esche a. Chemnitz.
 Im geb. H.: Hr. Schull. Kretschmar a. Jugel, Hr. Médaillieur Hofmann a. Berlin, Hr. Radlermstr. Hempel a. Baugen.
 Im g. Löwen: 2 Hrn. Appelt, Weinhdler a. Reichenberg, Hr. Riemermstr. Reschnitz a. Zittau.
 In St. Freiberg: Hr. Hopfenhdler Pöhner a. Pommelsbrunn.
 In d. g. Weintr.: Hr. Richter Zimmermann a. Schmiedeberg.
 B. Gastw. Moritz: Hr. Spec. Comm. v. Scheinisch a. Schirrig, Hr. D. d. Med. Kallmann a. Berlin, Hr. Kfm. Büttner a. Leipzig.
 B. Gastw. Förster: Hr. Handelsm. Harfner a. Teplitz, Hr. D. d. Med. Fischer a. Gr. Hartmannsdorf, Hr. Förster Kreuz a. Münchensfrei.
 B. Gastw. Zehl: Hr. Seilerstr. Röhl a. Quersurth.
 B. Gastw. Wagner: Hr. Handl. Diener Wegener a. Berlin, Hr. Stud. Jänichen a. Spremberg.

Börse in Leipzig, am 12. April 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	angeboten	Gesucht		angeboten	Gesucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl.	1. C.	187½	Pr. Ort. b. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	102½
	2 Mt.	187½	Gold pr. Mark fein Eölln.	—	—
Augsburg pr. 150 Et. fl.	1. C.	100	Silber pr. do. do.	—	—
	2 Mt.	—			
Bremen pr. 100 Thl. Lsd'or à 5 Thl.	1. C.	109½	Staatspapiere, excl. Zinsen.		
	2 Mt.	109½	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,		
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W.G.	1. C.	99½	à 5 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	—	100½
	2 Mt.	—	kleinere	—	101½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1. C.	147½	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
	2 Mt.	147	à 3 p. C. von 1000 Thlr.	—	—
London pr. 1 l. St.	2 Mt.	6. 14	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50	—	—
	3 Mt.	6. 18½	Dergl. Landrentenbriefe		
Paris pr. 300 Frs.	1. C.	78½	à 3½ p. C. von 1000 u. 500	101	—
	2 Mt.	78½	kleinere	—	101½
	3 Mt.	78½	K. Preuss. Steuer-Credit-Kassen-Scheine		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	1. C.	99½	à 3 p. C. von 1000 und 500	—	97½
	2 Mt.	—	kleinere	—	—
	3 Mt.	98½	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
Berlin pr. 100 Thl. W.B. in Pr. Ort.	1. C.	102½	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr. . . .	—	—
	2 Mt.	—	à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50 . . .	—	—
Breslau pr. 100 Thl. W.B. in Pr. Ort.	1. C.	102½	Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500	100½	—
	2 Mt.	103½	kleinere	—	101½
Louisd'or à 5 Thlr. auf 100		10½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	—	149½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr. . . . do.		18½	K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	—	107
Kaiserl. do. do. do. do. do. do.		13½	do. do. do. à 4 p. C. do. do. do.	—	100½
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As do.		13	do. do. do. à 3 p. C. do. do. do.	—	81
Vassir do. do. 65 As do.		12½	K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Ort.	—	103
Conventions-Species und Gulden do.		—	Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Ort.	105½	—
Königl. u. Churf. Sächs. ¼ St. do.		—	Leipz. Dresd. Eisenb.-Actien do.	95	—
Conventions 10 und 20Kr. . . do.		—	Magdeburg-Leipz. do. do.	86½	—

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 Sonntag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Schöffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
 2) Oeffentliche Vergnügungen.
 Blumenausstellung auf dem Brühl'schen Garten gegen Eintrittskarten à 2 gl. von früh 9 bis 6 Uhr.
 Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Findlaters und in der Restauration im Bahnhofs-Concert bei Weiskner im italienischen Dörfchen.
 Concert vom Musikchor der Communalgarde im Feldschloßchen.
 Theater: Die Neuwermählte, Oper in 2 Akten; Musik vom Königl. Sächs. Musikdirect. Ritter Jos. Strauß. (Ende halb 9 Uhr.)